



# Frauengrüppli in Gefahr

Eine neue Partnerschaft bringt manchmal auch Probleme:  
Insbesondere wenn die junge Liebe bestehende Beziehungen torpediert.



**ANIKÓ DONÁTH**  
SCHAUSPIELERIN,  
AUTORIN UND  
COACH FÜR GE-  
NUSSVOLLES RE-  
DEN VOR PUBLIKUM

**Wir sind ein eingeschworenes Grüppli von fünf Busenfreundinnen, alle um die 50. Wir kennen uns seit der Sekundarschule und gehen miteinander durch dick und dünn. Jetzt hat eine unserer Freundinnen einen neuen Partner und ehrlich gesagt können wir ihn alle nicht ausstehen. Er ist ein Miesepeter und unsere Freundin kommt immer seltener zu unseren Treffen. Wir haben den Verdacht, dass er es ihr verbietet. Was können wir tun?**  
**GABRIELA M., ZÜRICH**

Liebe Frau M.

Schön, dass sich Ihre Frauenfreundschaft über die Jahre erhalten hat. Ebenfalls toll ist, dass Ihre Freundin auch mit ü50 einen neuen Partner gefunden hat, was ja von der Statistik her

so wahrscheinlich ist, wie wenn ein Eisbär in der freien Wildbahn auf einen Pinguin träfe. Sie haben den Verdacht, dass der neue Typ Ihrer Freundin Ihre Reunionen doof findet und ihr den Umgang mit dem Frauendreamteam verbietet: Klären Sie das mit Ihrer Freundin. Aber nicht im Gremium! Eine «Delegierte» sollte die Wahrheit sachte herausfinden. Ansonsten drängen Sie die Dame in eine Ecke und von dort aus lässt sich schlecht argumentieren.

«Wenn Du einen Feind nicht besiegen kannst, dann mache ihn Dir zum Freund», besagt eine alte Volksweisheit. Sie sollten den Typen einmal genau unter die Lupe nehmen. Öffnen Sie Ihren Frauenabend für einmal auch für alle Ihre Partner. Vielleicht zeigt der dubiose Neue sich von einer anderen Seite und er kann im besten Falle in den erweiterten Freundeskreis integriert werden. Wenn nicht, lästern Sie in Zukunft bedingt über ihn, denn sonst wird das Thema übergross.

Auch wenn er ein Depp ist, hat Ihre Freundin das Recht, mit einem Idioten zusammen zu sein, wenn Sie das möchte. Lassen Sie sie tun und lassen,

was sie will. Sie ist flügge und muss nicht bemuttert werden. Wenn er zum Lieblingsgruppenhorrorthema wird, suchen Sie sich ein neues.

Natürlich dürfen Sie der Freundin offen sagen, was Sie denken, aber halten Sie den Ball flach nach dem Motto: «Leben und lieben lassen». Je mehr Sie gegen den Typen hetzen, desto mehr muss die Freundin ihn verteidigen. Im schlimmsten Fall verlieren Sie so ein wertvolles Mitglied Ihres Clubs. Es wäre doch schade, wenn in Ihrem eingeschworenen Grüppli ein Platz frei würde.

Alles Gute, und ein Hoch auf Frauenfreundschaften! ●

✉ Fragen Sie unsere Experten:  
[beratung@coopzeitung.ch](mailto:beratung@coopzeitung.ch)

🌐 Anikó Donáth im Internet:  
[www.anikodonath.com](http://www.anikodonath.com)  
[www.redengeniessen.com](http://www.redengeniessen.com)